

Deutsche Meisterschaften der weiblichen Jugend

Sofie Renner scheitert an starker Konkurrenz

Immer noch unter den begeisternden Eindrücken der sowohl bei Olympia, als auch bei der kürzlich ausgetragenen WM, für den weiblichen Ringkampfsport so überaus erfolgreich verlaufenen internationalen Turnieren, wurden am Wochenende die **Deutschen Ringermeisterschaften** der A- und der B-Jugendlichen **Mädchen** ausgetragen. Gastgeber in der NRW-Ringerhochburg Dormagen war der AC Ückerrath.

Mit dabei in der Altersgruppe der sogenannten Schoolgirls war die Herbrechtinger Ringeramazonen **Sofie Renner**, welche sich bereits vergangenes Jahr über die Baden-Württembergischen Meisterschaften für die DM nach Demmin (Mecklenburg) qualifiziert hatte, welche dann aber leider Corona zum Opfer fiel.

Heuer löste der WRV, auch ohne abermalige Qualifikations-Möglichkeit sein Versprechen ein, nominierte die TSV'lerin in der Gewichtsklasse **bis 52 kg** für diese DM.

Auch wenn sich die Konkurrenz vor Ort für Sofie in ihrer neuen Gewichtskategorie als stark...zu stark erwies, so war doch das DM-Debüt auf nationaler Ebene für die 14-jährige ein besonderes Erlebnis.

Nach einer 2:18 Technikniederlage gegen Anjali Sunpreet Arndt, die Dritte der Mitteldeutschen Meisterschaften vom KFC Leipzig, und ein Schultertouche gegen die spätere 5. Platzierte Magdalena Heinrich vom VfL Tegel Berlin schied die TSV-Nachwuchsringerin aus dem Turnier aus.

Link zu allen Details und Ergebnissen der DM:

[tmv\(ringen-nrw.de\)](http://tmv(ringen-nrw.de))

mit freundlichen Grüßen

Alwin Reimer

Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen

